

...sie nicht widerstandsfähig gewesen]. - Noch muss ich bemerken, dass in den dortigen Steinen  
ein Insecten ihr Unwesen treiben: eine schwarze Ameisenart und die Larven einer schlanken,  
einer Fliege, genannt (die Larven) *Commehen* = Kleingetier. Beide, in gallosen Scharen,  
sammelliebenden Tiere bauen sich aus gekautem altem Holz den Wänden entlang gedachte  
Gänge, und gerade auch Kreuz und quer über jene prächtigen Nachbilder. Man streicht zwar  
in Leichtigkeit mit der Hand oder Bürste jene Gänge von einem Steine ab, doch anhaftet  
am Stein angearbeitete Teil mit solcher Fähigkeit, dass er durch kein Reiben wegzubringen  
lässt. Eine photographische Aufnahme, mit solch schwarzem Kreuznetz über einem Stein, gäbe  
er ein ganz wirres, unverständliches Bild. In solchen Fällen, noch vorherigem leichten  
Bürsten, pflege ich die Nachbilder mit einer Farbe, gemacht aus feiner gelblicher Erde und  
Öl, angustreichen. Nach dem Trocknen, nehmen dann die Steine eine sehr günstigen  
Form an, und erhalte ich dann reine Lichtbilder, bei denen die Zeichnung durch  
keine Gänge gestört wird. Dieses Verfahren schadet den Bildwerken gar nichts.